Lagebericht 2025

Hochschulen St. Pölten Holding GmbH

Stand: 27. Mai 2026

Inhalt

Seite

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Hochschulen St. Pölten Holding GmbH ... 3

1.1 Geschäftsverlauf ... 3
1.2 Wirtschaftliche Lage ... 3
1.3 Verwendung von Finanzinstrumenten ... 4
1.4 Finanzielle Leistungsfaktoren ... 5
1.4.1 Ertragslage ... 5
1.4.2 Vermögens- und Finanzlage ... 5
1.4.3 Cash-Flow Berechnung ... 6
1.5 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag ... 7
1.6 Bericht über die Zweigniederlassungen ... 7

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens ... 7

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung ... 7

4 Internes Kontrollsystem (IKS) ... 8

5 Abschluss-Statement ... 8

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Hochschulen St. Pölten Holding GmbH

1.1 Geschäftsverlauf

Die Hochschulen St. Pölten Holding GmbH mit Sitz am Campus St. Pölten (im Folgenden „Holding“ genannt) wurde im März 2017 gegründet und nahm im Jänner 2018 ihren operativen Betrieb auf. Die Gesellschaft übt keine unternehmerische Tätigkeit aus und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Landeshauptstadt St. Pölten.

Unternehmensziel

Die Holding bietet Serviceleistungen im Bereich Personal und Recht, Finanzwesen und Controlling, IT und Infrastrukturservices sowie Bibliothekswesen für Tochter-Hochschulen an. Seit 2018 werden diese Leistungen für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten Forschungs GmbH und die Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH erbracht.

Weitere Unternehmensgegenstände sind:

- die Gründung, der Erwerb, die Verwaltung und Finanzierung, sowie der Verkauf oder die sonstige Beendigung von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften, die Studien- und Lehrgänge in postsekundären Bildungseinrichtungen durchführen sowie an sonstigen Forschungseinrichtungen.
- Beratungs- und Projektmanagementleistungen und sonstige Dienstleistungen, sowie die Zurverfügungstellung von Infrastruktur und Personal.
- Die Gründung, der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an bestehenden oder neu zu errichtenden in- und ausländischen Gesellschaften, einschließlich an Personenhandelsgesellschaften und bei diesen auch die Funktion als unbeschränkt haftende/r Gesellschafter/in, sowie die Geschäftsführung, Vertretung und Finanzierung anderer Gesellschaften, sowie überhaupt die Ausübung der Holding-Funktion hinsichtlich anderer Gesellschaften.

1.2 Wirtschaftliche Lage

Die Struktur der Holding hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Die Aufwendungen bestehen zu 85 Prozent aus Personalaufwendungen und werden über Kostenzuschüsse der Eigentümerin gedeckt. Der Ressourcenbedarf für die Serviceleistungen der Hochschulen ist gut planbar und kann daher nahezu ausgeglichen bilanziert werden, solange keine höhere Personalfluktuation eintritt.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme beträgt EUR 7.007.905,25 (2024: EUR 7.573.656,14). Die Reduktion ist aktivseitig durch den Wegfall einer Forderung an die Eigentümerin begründet. Gleichzeitig ist ein Anstieg bei den liquiden Mitteln aufgrund des positiven Betriebsergebnis zu verzeichnen. Passivseitig ist die Reduktion der Bilanzsumme durch den Wegfall einer Verbindlichkeit an die Tochtergesellschaft Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH (BSU) begründet. Der Bilanzgewinn wirkt eigenkapitalstärkend.

Erlöse

In der Holding werden keine Umsatzerlöse erzielt. Die Abdeckung der angefallenen Aufwendungen erfolgt über Kostenzuschüsse der Eigentümerin. Im Jahr 2025 betrugen die Kostenzuschüsse EUR 2.638.800,00 (2024: EUR 2.134.000,00). Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 35.472,17 (2024: 32.801,79) wurden aufgrund AMS Vergütungen für Altersteilzeitvereinbarungen erzielt. Zusätzlich wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 15.000,00 ertragswirksam aufgelöst.

Aufwendungen

Der Personalaufwand beträgt EUR 2.101.199,01 (2024: EUR 1.896.775,17). Die Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus der jährlichen Gehaltsvalorisierung und einer Erhöhung der Mitarbeiter*innen-Anzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 375.947,32 (2024: EUR 302.177,11). Die Steigerung ist unter anderem durch höhere Mietkosten, diese sind indexgebunden, begründet. Zusätzlich wird auch eine IT-Security Versicherung und dazugehörigen Leistungen für die gesamte Holding-Gruppe übernommen. Höhere Beratungsaufwendungen ergaben sich durch gesellschaftsrechtliche Umstellungen in einer Tochtergesellschaft.

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von EUR -1.250.967,48 (2024 Jahresfehlbetrag: EUR -845.517,87) erzielt. Dieser Betrag ergibt sich im Wesentlichen aus der Abschreibung auf Beteiligungen an verbundenen Unternehmen. Aus dem operativen Bereich ergibt sich ein positives Betriebsergebnis in Höhe von EUR 212.125,84 (2024: -32.150,49).

1.3 Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine derivaten Finanzinstrumente eingesetzt.

1.4 Finanzielle Leistungsfaktoren

1.4.1 Ertragslage

In (€) Tausend	2025	2024
EBIT - Earnings before interests and tax Datenquelle: GuV	212	-32
Eigenkapitalrentabilität Datenquelle: Bilanz und GuV, Definition: ErgvSt/EK	-19,52%	-13,76
Gesamtkapitalrentabilität Datenquelle: Bilanz und GuV, Definition: EBIT/GK	3,03%	-0,42%

1.4.2 Vermögens- und Finanzlage

In (€) Tausend	2025	2024
Nettoverschuldung Datenquelle: Bilanz Definition: verzinsliches Fremdkapital - liquide Mittel	n.a.	n.a.
Nettoumlaufvermögen Datenquelle: Bilanz Definition: Umlaufvermögen - langfristiges Umlaufvermögen – kurzfristige Verbindlichkeiten	912	595
Eigenkapitalquote Datenquelle: Bilanz Definition: Eigenkapital/Gesamtkapital	91,42%	81,09%
Nettoverschuldungsgrad Datenquelle: Bilanz und Kennzahlen Definition: Nettoverschuldung/Eigenkapital	n.a.	n.a.
Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG Datenquelle: Bilanz und GuV Definition: (effektives) Fremdkapital/Mittelüberschuss d. gew. Geschäftstätigkeit	n.a.	n.a.

1.4.3 Cash-Flow Berechnung

In (€) Tausend	2025	2024
a.) aus dem Ergebnis:		
Jahresfehlbetrag	-1.251	-845
Ergebnisbereinigung aus dem Anlagenbereich		
Abschreibungen aus Beteiligungen	1.516	815
Zuweisung/Auflösung von Rückstellungen	51	19
Cash-Flow aus dem Ergebnis	**316**	**-11**
b.) aus der Geschäftstätigkeit		
Senkung/Erhöhung von Forderungen LL	0	0
Senkung/Erhöhung von Verbindlichkeiten LL	-5	-2
Senkung/Erhöhung sonstiger Aktiva u. Passiva		
sonstige Aktiva aus der Geschäftstätigkeit	825	-826
sonstige Passiva aus der Geschäftstätigkeit	-877	793
Zwischensumme	**-57**	**-35**
Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit	**259**	**-46**
c.) aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen		
Finanzanlagen	-1516	0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**-1516**	**0**
d.) aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	1516	0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**1516**	**0**
Veränderung der liquiden Mittel (Summe a-d)	**259**	**-46**
+Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	865	911
Flüssige Mittel am Jahresende	**1.124**	**865**

Der CF wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Aus dem Ergebnis beträgt der CF TEUR 316. Der CF aus der Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 259. Von der Gesellschafterin der Holding wurden 2024 TEUR 815 als Kapitalzuführung für die Bertha von Suttner Privatuniversität vorgesehen. Dieser Zuschuss für 2024 ist erst 2025 geflossen und daher wird 2024 kein CF für Investitionstätigkeit und kein CF für Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 1.124.

1.5 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse mit finanzieller Auswirkung auf den Jahresabschluss eingetreten.

1.6 Bericht über die Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen geführt.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Wie die Tochtergesellschaften (Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH und Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten GmbH) ist folglich auch die Hochschulen St. Pölten Holding GmbH mit einem zunehmend instabilen internationalen Umfeld konfrontiert. Die aktuellen geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und strukturellen Transformationsanforderungen beeinträchtigen die Planungssicherheit, Finanzierbarkeit und internationale Positionierung akademischer Institutionen. Internationale Konflikte schränken Mobilität, Forschungskooperationen und den Zugang zu globalen Wissensnetzwerken ein und erhöhen zugleich sicherheitsrelevante Risiken, insbesondere im Bereich Cybersicherheit sowie bei Lieferketten für Forschungs- und IT-Infrastruktur. Anhaltende Inflation sowie steigende Energie-, Personal- und Betriebskosten verstärken den finanziellen Druck. Gleichzeitig führen staatliche Konsolidierungsmaßnahmen zu stagnierenden oder sinkenden öffentlichen Mitteln und erschwerter Drittmittelfinanzierung. Sinkende internationale Studierendenzahlen und der zunehmende Wettbewerb um qualifiziertes Hochschulpersonal stellen weitere Herausforderungen dar.

Trotz aller Schwierigkeiten weisen beide Tochtergesellschaften (eine steigende Tendenz bei der Studierendenanzahl aus. In der Hochschule für angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH (USTP) konnten erfolgreich weitere geförderte Studienplätze eingeworben werden. Vom Studienjahr 2025/26 ausgehend mit 3.381 Plätzen wird auf 3.530 im Studienjahr 2028/29 ausgebaut, dies entspricht einer Erhöhung von 4,4 Prozent. In der Privatuniversität sind im Jahr 2025 bereits 488 (Jahr 2024: 385 Studierende, Jahr 2023: 369 Studierende, Jahr 2022: 283 Studierende) aktive Studierende in 8 Studiengängen und 5 Lehrgängen zu verzeichnen. Auch hier ist, nicht zuletzt aufgrund der Expertise der neuen Gesellschafter, mit einem weiteren Anstieg der Studierendenzahlen zu rechnen.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

An der Hochschulen St. Pölten Holding GmbH wird keine Forschung durchgeführt.

4 Internes Kontrollsystem (IKS)

Für alle relevanten Geschäftsprozesse wird durchgängig das 4-Augen Prinzip eingehalten. Ein den Anforderungen entsprechendes IKS wurde eingerichtet.

5 Abschluss-Statement

Der strukturelle und organisatorische Aufbau der Holding gewährleistet weiterhin eine effiziente Versorgung der Hochschulen Tochtergesellschaften mit grundlegend notwendigen Serviceleistungen auf einem hohen Qualitätsniveau.

Die Forderungen der Hochschul-Töchter nach einer laufenden Indexanpassung der Studienplatzförderungen und Förderungen für mehrjährige Forschungsprojekte – wird unterstützt.

Mag. Thomas Wolfsberger

St. Pölten, 27. Mai 2026